

Wie man die Welt zu einem guten Ort macht

Schritt für Schritt - ein Drehbuch

Von Eirien

Kapitel 4: Schritt 4: Mach dich auf die Socken und ändere was!

(kurzer Beitrag (höchstens 7 Sekunden) über Kinderarmut in der Dritten Welt (der mit den

Worten "Unsere Welt, der einzige Planet, auf dem es menschliches Leben gibt" mit passendem Bild der Erde beginnt und dann zu den Kindern überleitet.) Dann sieht man, dass

dieser auf einem Fernseher läuft. Kamera geht noch mehr zurück, vor dem Fernseher sitzt ein

spießiges Ehepaar. FRAU häkelt ein Deckchen, MANN sitzt mit Zeitung und Chips da.)

Frau: Ach, man könnte weinen, Liebling, wenn man diese armen Kinder sieht, nicht?

Mann: Ja, Schatz. Wir können wirklich froh sein, dass es uns hier besser geht.

(Frau nickt, plötzlich platzen eine JUNGE FRAU im Anzug und einige Statisten in die Stube)

j.F.: Das ist ja mal wieder typisch! (öffnet sie nach) "Ach, die armen Kinder da" und "oh, lasst uns die kleinen Waisen hier bemitleiden", den ganzen Tag lang. Das ich nicht lache! Schau dich doch an, du Fettsack. Sitzt hier, mampfst Chips, Hirn abgeschaltet, aber behaupten "Wie gut, dass es uns nicht so geht." Soll ich dir etwas sagen: solche Leute verachte ich. Du bist in meinen Augen nur ein egoistischer Mistkerl, der den ganzen Tag das Sofa plattsitzt und sich einen Dreck um die Welt schert, aber neunmalklugen Sprüche machen, das kannst du.

(zur Frau) Und du, du bist auch nicht besser. Die Unschuld in Person, produziert am laufenden Band Häkeldeckchen. Verdammt, kein Schwein braucht Häkeldeckchen!!! Würden Leute wie ihr nicht nur dasitzen und vermodern, nicht nur Sprüche klopfen und Deckchen häkeln, die Welt wäre ein Paradies! Umweltverschmutzung? Kein Problem! Krieg? Bis morgen gelöst! Man muss nur etwas tun.

Na los jetzt, steht auf! Erhebt eure faulen Hinterteile, oder ich befördere sie persönlich aus der Tür! Raus! Auf, in die Straßen! Verändert etwas!

Die Welt hat genug Stillstand erlebt, jetzt ist es Zeit zu handeln! Los jetzt!

(mit viel Geschrei und Wutausbrüchen hat sie das sich wehrende Ehepaar durch die

Tür nach draußen befördert. Jetzt klopf sie sich zufrieden die Hände ab.)

j.F.: So, das hätten wir. (sieht direkt in die Kamera) Und ihr? Ja, du! Und du da! Was sitzt ihr da und glotzt so blöd? Na wartet... (sie kommt auf die Kamera zu)

(Blackout, Musiksequenz.)